

(Beitrag von M.N.)

Mein Fahrauftrag lautete mit LO 1800 um 09.00 Uhr in Berlin in der Linienstraße melden. Es war kein weiteres Fahrziel angegeben. Nun es sollte anders kommen! Als ich mich meldete, sagte man mir es würde noch einige Zeit dauern und in Halle (Saale) erwartete man mich gegen 15.00 Uhr. Was war das wieder? Hatte die Fahrdienstleitung einen Fehler gemacht? In der Regel war es aber so, dass die Anforderungen von den Verwaltungen nicht richtig durchgestellt worden sind und dadurch solche komischen Fahrten zu Stande kamen. Mir war das zwar egal, aber ich war ja auf eine Übernachtung nicht vorbereitet. Keine Zahnbürste und keinen Schlafanzug. Gut, dass ich genug Geld bei mir hatte, wer weiß, wo ich landen würde. In Halle gab es ja verschiedene Dienststellen, was ich aber damals auch nicht wusste. Wo ich in Halle hin musste, bekam ich auf einen Kartenausschnitt genau gezeigt. Es gab eine genaue Adresse und in der Zeit, wo ich das Organisatorische hinter mich brachte, hatte man den LO beladen. Gegen 11.00 Uhr konnte ich starten. Man hatte noch einmal betont, das ich erst gegen 15.00 Uhr erwartet würde. Komische Sache. Unterwegs habe ich auf einem Parkplatz gehalten und erst einmal die Ladung begutachtet. Zwei größere Gestelle, auf denen wahrscheinlich Papier oder sowas ähnliches gelagert war. Richtig erkennen konnte ich aber nicht, was ich da transportierte. Spielte ja auch keine Rolle. Wichtig für mich war, alles pünktlich in Halle abzuliefern.



Halle (Saale) [https://de.wikipedia.org/wiki/Halle_\(Saale\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Halle_(Saale))

In Halle angekommen, fand ich ohne Probleme mein Fahrziel. Kein Objekt der NVA! Das Wetter war bis dahin gut gewesen und jetzt fing es an zu regnen. Es war schon so um 17.00 Uhr, als ich meine Ladung los war. Dieses ganze Hin und Her hatte

mich schon etwas kaputt gemacht und ich hatte keine Lust, noch nach Stausberg zu fahren, zumal ich für den nächsten Tag sowieso keine „Fahrt“ hatte. Ich unterhielt mich mit dem Pförtner oder wer immer das war darüber, wo ich übernachten könnte! In der Nähe war eine Sanitätsstation der NVA oder kleines Lazarett? Ich fahre also dahin und frage, ob die ein Bett für eine Nacht für mich haben?

Erst haben sie keins und als ich etwas auf den Putz haue, von wegen Ministerium usw., bekomme ich einen Schlafplatz in einem Krankenzimmer. Ein Vierbettzimmer belegt mit zwei kranken Soldaten. War mir egal. Einmal und nie wieder! Ich weiß das ich schnarche, aber in dieser Nacht bin ich mehr auf dem Flur gewesen, als im Bett, denn ich habe kein Auge zu bekommen. So ein Konzert habe ich nie wieder erlebt.

Die Fahrt nach Strausberg war eine Strapaze! M.N.
